

Ein Ort. Wie viele Geschichten? Verflechtungen von Kolonialismus und NS im sog. Tansania-Park* in Jenfeld

Symposium
Sonntag 16. November 2025
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Start um 11h mit einem Literaturreis im sog. Tansania-Park* in HH-Jenfeld
13h bis 19h Programm im Jenfeld-Haus:

Zwischen Kasernenmauern und Grünflächen liegt ein Ort, an dem sich Geschichte verdichtet: das Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in Jenfeld.

Orte wie dieser erzählen nicht nur Geschichte – sie zeigen, dass Geschichte nie einfach endet. Dass Linien nicht abreißen, sondern Spuren hinterlassen: in Bildern, in Sprache, in unserem kollektiven Gedächtnis.

Wer erinnert? Wem gehört die Deutung? Wie kann eine antikoniale Erinnerungspraxis aussehen, ohne Gruppen gegeneinander auszuspielen oder Vergleichskonkurrenzen zu schaffen?

Gemeinsam fragen wir, wie Erinnerungskultur aussehen kann, wenn Machtverhältnisse kritisch benannt werden, Geschichte nicht erneut Gewalt reproduziert – und diejenigen zu Wort kommen, die lange übergegangen wurden.

Das diesjährige Symposium widmet sich den Verflechtungen von Kolonialismus und Nationalsozialismus und schafft Raum für eine gemeinsame Annäherung an diese komplexen Überschneidungen.

Der Salon International e.V. lädt zum dritten Mal ins Jenfeld-Haus ein – nicht zum Erinnern im Stillstand, sondern zur gemeinsamen Auseinandersetzung. Durch Gespräche, Rundgänge und Ausstellungen stehen Wissen, Erfahrung und Streit nebeneinander.

Das Programm:

11:00 – 12:30 Uhr

Literaturreis: **Schwarze Menschen im Nationalsozialismus** mit **Tanja Bah**
Treffpunkt: Wilsonstraße 64 - 68 / Details s. unten

13 – 15 Uhr

Essen, Austausch, Siebdruck und mehr

Treffpunkt: Jenfeld-Haus (Charlottenburger Straße 1, 22045 Hamburg)

15:00 – 16:30 Uhr

Panel: Wie kann eine antikoniale Erinnerungspraxis aussehen? - Gerade an einem Ort wie dem sogenannten Tansania-Park in Jenfeld?

Gespräch mit

Kim Todzi - Universität Hamburg, Arbeitsbereich Globalgeschichte

Susann Lewerenz - KZ Gedenkstätte Neuengamme

Louis Wörner - Aktivist, Initiative Dessauer Ufer

Tanja Bah - Historikerin (angefragt)

Moderation **Rbqa Renz** - LU'UM Collective

17:00 – 18:30 Uhr

Gemeinsames Essen & Abendprogramm: „**Mensch – Height: Es lief alles schief – und trotzdem sind wir hier gelandet. Wie?!**“

mit **Avraham Rosenblum** (Details s. unten)

18:30 - 19:00 Uhr

Ausklang

Veranstaltet vom Salon International e.V.

Um Anmeldung - auch für einzelne Teile des Programms - wird gebeten: anmeldung@saloninternational.org